

III. 15 Sgr.), Tworkau, Krzyzanowiz, Annaberg, Oderberg 7, 12, 9 Ml. (I. Gl. 54 Sgr., II. 40 Sgr., III. 28 Sgr.)

Kandrzin und Kosel, siehe oben Seite 144.

Bierawa und Dziergowiz, Dörfer im preuß. Reg.-Bez. Oppeln.

Ratibor-Sammer, Hüttenwerk im preuß. Reg.-Bez. Oppeln.

Kempa, Vorwerk im preuß. Reg.-Bez. Oppeln.

Ratibor, Kreisstadt im preuß. Reg.-Bez. Oppeln, am linken Ufer der hier schiffbar werdenden Oder. Wasserkunst. 7 Kirchen. Landwehr-Zeughaus. Theater. Tuch- und Leinweberei, Strumpfwirkerei, Tabakfabrik; Getreide-, Hanf-, Flachs- und Wollmärkte. Lebhafter Handel. Dom's Dampfmaschine in der Lukafine. Die Dom'schen Anlagen. Niederlage des Steinsalzes von Wieliczka. 7900 Ew. [Gasth. Prinz von Preußen, bei Jäschke.] — In der Nähe liegt das Dorf Bosatz mit dem Schlosse Ratibor. Dieser Ort, sowie 22 Dörfer im Kreise Ratibor und noch mehrere außerhalb desselben liegende Ortschaften bilden die Herrschaft Ratibor.

Von Ratibor: nach Katscher 2 Ml. (10 Sgr. Personengeld), nach Loslau 3 Ml., nach Pleß $7\frac{1}{4}$ Ml. (1 Thlr. $8\frac{1}{4}$ Sgr.), nach Troppau 4 Ml. (20 Sgr.)

Tworkau und Krzyzanowiz, Dörfer im preuß. Reg.-Bez. Oppeln.

Annaberg, mit Schloß Oderberg an der Oder, im preuß. Reg.-Bez. Oppeln, Vorstadt der gegenüberliegenden österreichischen Stadt Oderberg.

Oderberg, Stadt und Hauptort der gleichnamigen, dem Grafen Henkel von Donnersmark! gehörenden Minderherrschaft. 1000 Ew. — Oderberg ist auch der Schlußpunkt der „Kaiser-Ferdinands-Nordbahn.“

Ausschließend privilegirte Kaiser Ferdinands Nordbahn.

(Karte XXVII.)

Die Kaiser Ferdinands Nordbahn, deren Länge, einschließlich der Zweigbahnen, 52 österreichische Meilen beträgt, reicht in ihrer Hauptlinie von Wien bis Oderberg. Es gehören dazu noch vier Zweigbahnen, nämlich: a. von Floridsdorf nach Stockerau; b. von Gänserndorf bis Marchegg; c. von Lundenburg bis Brünn; d. von Prerau bis Olmütz.

Die Anlage- und Einrichtungskosten sind ungefähr zu $22\frac{1}{2}$ Million Gulden Conv.-Münze anzunehmen. Die Bedeckung für diesen Aufwand ward erzielt: a. durch die Einzahlung auf 14000 Stück Actien zu 1000 fl. (= 14 Mill. fl.); b. durch die Einzahlung auf den zum Bau der Leipnik-Oderberger Bahnstrecke votirten Actien-Capitals-Zuschlag von 250 fl. für die Actie; und c. durch besondere Anlehen, Emissionen und verschiedene Einnahmen im Gesamtbetrage von 4953860 fl.

Den Rechnungsabschlüssen für das Jahr 1851 gemäß hatte die Gesellschaft der Kaiser Ferdinands Nordbahn ein Netto-Saldo von